



Bertha Killessen

Bautzen

Geschichtlicher Rückblick / Kundgang durch die Stadt

Auf hohem Fels, am grünen Strand, steht eine Burg und Stadt,
Viel Türme grüßen weit ins Land, das Gott gesegnet hat.

Das ist Bautzen, die Hauptstadt der Lausitz, die Stadt der Türme und Basteien, der Burgen und Ruinen, der Tore, historischen Gebäude, der Patrizierhäuser und Barockbauten — ein Hort alter Städte-romantik. Bautzen ist aber auch eine schöne Stadt der Neuzeit mit verkehrsreichen Geschäftsstraßen und modernen Villenvierteln, weiten Plätzen, wohlgepflegten Anlagen und einer abwechslungsreichen, schönen Umgebung, über der aller landschaftlicher Zauber liegt: Hier die bewaldeten lausitzer Berge und weiten friedlichen Täler, dort die ausgedehnten Heide- und Teichgebiete mit ihren eigenartigen Reizen.

Genügen aber diese wenigen Worte, um das **eigentliche Wesen** und die Bedeutung der Stadt zu erfassen? Nein! Wer dies erkennen und ergründen will, muß mehr wissen. Er muß in das Geheimnis des Wesens der Stadt eindringen und ihren **Charakter** studieren. Denn auch Städte haben ihren Charakter, genau wie die Menschen, und sie haben ihn erhalten, je nachdem das Auf und Nieder der Zeit, das ewige Hin und Her des Geschehens, die Kraft oder Ohnmacht der Bürger an ihnen gebaut haben.

Dieses Werden nennt man **Geschichte**. Und wie bei dem Menschen die Wellen des Lebens und Erlebens, Freude und Leid, Erfolg und Rückschläge, stolzes Machtbewußtsein und schmachvolle Demütigung sich im Antlitz widerspiegeln, so auch bei der Stadt. Und in ihrem Gesicht muß man zu lesen wissen. Das Gesicht der Stadt Bautzen ist anziehend und fesselnd. Ob wir uns in ihre reiche Geschichte vertiefen,